

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Sebastian Kurz**  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.094.103

Wien, am 10. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Februar 2020 unter der Nr. **772/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Inszenierte Busfahrt zur Regierungsklausur mit doppelter CO2-Belastung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- *Ist es zutreffend, dass einzelne Regierungsmitglieder am Dienstag, den 28.1.2020 bereits am Tagungsort in Krems waren?*
- *Ist es zutreffend, dass diese Regierungsmitglieder am Dienstag wieder abreisten, um am nächsten Tag in Wien in einen Bus zu steigen, um mit diesem neuerlich nach Krems zu reisen?*
- *Waren Sie persönlich am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
  - a. *Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstagwagen angereist?*
  - b. *Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?*
  - c. *Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?*
  - d. *Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?*

- e. Sind Sie am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?

Die Anreise der Regierungsmitglieder zur Regierungsklausur erfolgte am 29. Jänner 2020 in vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebussen.

**Zu Frage 4:**

- Waren MitarbeiterInnen ihres Kabinetts am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?
  - a. Falls Ja, wie viele MitarbeiterInnen waren an diesem Tag vor Ort?
  - b. Falls Ja, sind diese am Dienstag mit dem Dienstagwagen angereist?
  - c. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?
  - d. Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?
  - e. Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?
  - f. Falls Ja, sind die betroffenen Mitarbeiterinnen am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?

Am Dienstag, den 28. Jänner 2020 waren zwei Mitarbeiter meines Kabinetts in Krems vor Ort. Sie sind an diesem Tag mit einem Fahrzeug aus dem Wagenpool des BKA an- und wieder abgereist und am Mittwoch, den 29. Jänner 2020 früher als die zur Verfügung gestellten Reisebusse wiederum mit einem Wagen aus dem Wagenpool des BKA nach Krems gefahren, um abschließende Vorbereitungsarbeiten für die Klausur vor Ort durchzuführen.

**Zu Frage 5:**

- Es gibt täglich 58 (!) Verbindungen nach Krems, 26 davon sind direkt. Wie will die Regierung den Pendlerinnen, die oftmals nur einmal pro Stunde eine Verbindung haben, das Zugfahren schmackhaft machen, wenn sie selbst bei so gut ausgebauter Verbindung lieber mit dem Bus fährt? Warum sind Sie nicht mit der Bahn gefahren?

Die Entscheidung alle Regierungsmitglieder und Staatssekretäre sowie Journalistinnen und Journalisten mit dem Bus von Wien nach Krems zu befördern, wurde aus Gründen der Sicherheit und der Effizienz getroffen. Außerdem konnten so Behinderungen des öffentlichen Verkehrs aufgrund des für die Gesamtheit der Bundesregierung erforderlichen Sicherheitsaufgebotes vermieden werden. Schließlich wäre es auch bei einer Anreise mit dem Zug nach Krems erforderlich gewesen, Busse für den Transport vom Bahnhof in Krems zum Hotel Steigenberger anzumieten, um die Vielzahl an Personen zeitnah, sicher und effizient zum

Veranstaltungsort zu bringen. Aus all diesen Gründen war die Anreise in den zur Verfügung gestellten Reisebussen jene Reiseart, die am besten den Geboten der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit entsprochen hat.

**Zu Frage 6:**

- *Wie hoch ist die CO2-Emission Ihres Dienstwagens pro Kilometer?*

Die CO2-Emission meines Dienstwagens beträgt 151 g/km.

Sebastian Kurz

